**EF, UV V, Sequenz II, M4**

**Lässt sich Gott aus der Existenz des Universums beweisen? – Der kosmologische Beweis**

*Der kosmologische Beweis ist der älteste der Gottesbeweise und geht in seiner ursprünglichen Form auf den antiken Philosophen Aristoteles (384 – 322 v. Chr.) zurück, der auf einen unbewegten Beweger als Ursache aller Bewegung in der Welt bzw. im Kosmos schloss. Er wird bis heute im Zusammenhang mit der Urknalltheorie diskutiert, die nach Ansicht der meisten Physiker den Ursprung des Universums darstellt. Eine philosophiegeschichtlich wirkungsvolle Fassung dieses Beweises findet man bei dem mittelalterlichen Philosophen und Theologen* ***Thomas von Aquin*** *(1224 – 1275):*

Wirfinden nämlich in jenen sinnlich wahrnehmbaren Dingen eine Ordnung von Wirkursachen. Es läßt sich jedoch nicht finden und ist nicht möglich, daß etwas die Wirkursache seiner selbst sei, weil es ja dann früher als es selbst wäre, was un­möglich ist. Es ist aber nicht möglich, bei den Wirkursachen in infinitum fort­zuschreiten, denn bei jeder Reihe von Wirkursachen ist das Erste die Ursache des Mittleren, das Mittlere die Ursache des Letzten, seien die Mittleren viele oder eins. Mit der Ursache fällt aber auch die Wirkung. Wenn es also kein Er­stes bei den Wirkursachen gäbe, gäbe es auch nichts Letztes noch Mittleres. Aber wenn man mit den Wirkursachen in infinitum fortschritte, gäbe es keine erste Wirkursache und demgemäß weder eine letzte Wirkung noch mittlere Wirkursachen, was offensichtlich falsch ist. Also ist es notwendig, eine erste Wirkursache [prima causa efficiens] zu setzen, die alle Gott nennen.

Thomas von Aquin: Theologische Summe (Summa theologiae). Teil 1. Frage 2, Artikel 3. deutsch wiedergegeben durch Ceslaus Maria Schneider, Verlagsanstalt von G. J. Manz, Regensburg 1886-1892, Nach: http://www.unifr.ch/bkv/summa/buch1.htm

1. Rekonstruieren Sie die einzelnen Schritte des sog. Kausalbeweises von Thomas, z. B. in einer Strukturskizze.
2. Bewerten Sie die Tragfähigkeit der Argumentation von Thomas auf dem Hintergrund der heute in der Naturwissenschaft verbreiteten Urknalltheorie und arbeiten Sie dabei heraus, welche besondere Eigenschaft Gott zugeschrieben werden muss, damit der Beweis überzeugen kann.